Samtgemeinde Schöppenstedt
Nau/Hg

Niederschrift

über die

**öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates Schöppenstedt Nr.
SGR 8/001**

vom **02.11.2006**

Sitzungsort: Schöppenstedt, Rathaus, großer Saal, 2. OG

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 20:05 Uhr

Anwesend sind:

Ratsherren und Ratsfrauen

Ahrens, Jürgen

Alpers, Kurt

Bauch, Kurt

Baxmann, Michael

Bobka, Rüdiger

Gödecke, Knut

Gödecke, Michael

Haller, Peter

Hoffmann, Jochen

Jahn, Ernst-Henning

bis Punkt 12 d. TO

Kahl, Michael

Langendorff, Margret von

Mohr, Peter

Mühe, Karl-Heinz

Nagel, Hilmar

Piper, Hubert

Rautmann, Dirk

Ringel, Heinrich

Schmidt, Bernhard

Schrader, Rolf-Christian

Singelmann, Klaus

Trussner, Carola

Waupke, Hans-Otto

Willeke, Jan

Wollrab, Rudolf

Samtgemeindegemeindermeisterin

Naumann, Ruth

Verwaltung

Prescher, Detlev

Hergesell, Dieter

zugleich als Protokollführer

Schulz, Andreas

Vorsitz: Jürgen Ahrens

Es fehlen:

Ratsherren und Ratsfrauen

Schiewer, Edmund

Besucher: ca. 10

Pressevertreter: 1

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Naumann eröffnet die Sitzung unter Begrüßung der Anwesenden mit der Feststellung, dass die Mitglieder des Samtgemeinderates ordnungsgemäß geladen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sie begrüßt insbes. die anwesenden Besucherinnen und Besucher und den Vertreter der Presse.

Zu Punkt 2.: Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ratsfrauen und Ratsherren (§§ 28 und 42 NGO) (Anlage: Erklärungsvordruck und Gesetzestext)

Bevor Frau Naumann zur Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ratsfrauen und Ratsherren kommt, dankt sie an dieser Stelle allen Wählerinnen und Wählern dafür, dass sie von ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Gleichzeitig äußert sie ihr Freude über ihre Wiederwahl. Sie könne dadurch die nächsten acht Jahre die begonnene Arbeit fortsetzen, die sie in den zurückliegenden zehn Jahren gern und mit viel Freude ausgeführt habe. Nach wie vor sei sie an ihr Gelöbnis gebunden, die Rechte der Samtgemeinde gewissenhaft zu wahren und das Wohl der in ihr lebenden Menschen nach Kräften zu fördern. Sie bittet alle Mitglieder des Samtgemeinderates und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung weiterhin um partnerschaftliche Zusammenarbeit und Unterstützung. Ihr Dank gilt an dieser Stelle den bisherigen Ratsmitgliedern sowie

insbes. den beiden bisherigen Fraktionsvorsitzenden für die gute und faire Zusammenarbeit in der Vergangenheit sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung mit den Amtsleitern und insbes. ihrem allgemeinen Vertreter, Herrn Precher, für die freundschaftliche und fachliche Unterstützung und Arbeit. Sie appelliert, die gemeinsame Aufgabe der Zukunftsgestaltung der Samtgemeinde in der Weise wahrzunehmen, dass sie auch nach den Maßstäben künftiger Generationen lebenswert und menschlich sei, und verweist darauf, dass im Zuge der Aufgabenerfüllung nicht alles Wünschenswerte werde ausgeführt werden können.

Mit dem Hinweis, dass die Arbeit für die Samtgemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger den ganzen Menschen mit Herz und Verstand erfordere sei es für sie eine besonders wichtige Aufgabe, die Ratsfrauen und Ratsherren heute zu verpflichten. Sie verweist auf die mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandten Rechtsvorschriften der §§ 25 bis 28 sowie des § 39 Abs. 4 NGO und des § 839 BGB, verpflichtet die Ratsfrauen und Ratsherren gem. § 42 NGO förmlich durch Handschlag, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen und die Gesetze zu beachten und nimmt die unterschriebenen Belehrungserklärungen entgegen.

Sie lädt alle Anwesenden nach Schließung der Sitzung zu einem gemeinsamen Umtrunk ein.

<p>Zu Punkt 3.: Feststellung des ältesten anwesenden und zur Übernahme des Vorsitzes bereiten Ratsmitgliedes (§ 43 Abs. 1 NGO)</p>
--

Frau Naumann stellt auf Befragen fest, dass Herr Piper das älteste anwesende, zur Leitung der Wahl der oder des Ratsvorsitzenden bereite Ratsmitglied ist. Herr Piper übernimmt sodann den Vorsitz.

<p>Zu Punkt 4.: Wahl der oder des Ratsvorsitzenden</p>
--

Zu Punkt 4 b) schlägt Herr K. Gödecke vor, Herrn Ahrens wiederzuwählen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses bedankt sich Herr Ahrens für das Vertrauen, erklärt die Annahme der Wahl und übernimmt den Ratsvorsitz.

Wahlergebnis:

Zum Ratsvorsitzenden des Samtgemeinderates wird gem. § 43 (1) NGO das Ratsmitglied Jürgen Ahrens gewählt.

Wahlergebnis:

Ja 25 Enthaltung 1

Zu Punkt 5.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Frau Naumann stellt die Tagesordnung in der Fassung der Einladung vom 19.10.2006 fest.

Zu Punkt 6.:	Wahl der Stellvertretung der oder des Ratsvorsitzenden (§ 43 Abs. 2 NGO)
	a) Wahl der oder des 1. stellv. Ratsvorsitzenden
	b) Wahl der oder des 2. stellv. Ratsvorsitzenden

Zur 1. stellv. Ratsvorsitzenden schlägt Herr Rautmann Frau von Langendorff vor. Es wird offen durch Handaufheben abgestimmt.

Zum 2. stellv. Ratsvorsitzenden schlägt, nachdem die Wahl der 1. stellv. Ratsvorsitzenden erfolgt ist, Herr K. Gödecke Herrn Karl-Heinz Mühe vor.

Zu beiden Vorschlägen werden weitere Wahlvorschläge nicht gemacht. Es wird offen durch Handaufheben abgestimmt.

Wahlergebnis:

Zur 1. stellv. Ratsvorsitzenden des Samtgemeinderates wird gem. § 43 (2) NGO das Ratsmitglied Margret von Langendorff gewählt.

Wahlergebnis: Ja 26

Wahlergebnis:

Zum 2. stellv. Ratsvorsitzenden des Samtgemeinderates wird gem. § 43 (2) NGO das Ratsmitglied Karl-Heinz Mühe gewählt.

Wahlergebnis:**Ja 26**

Zu Punkt 7.: Mitteilungen über die Bildung und Zusammensetzung von Fraktionen und Gruppen im Samtgemeinderat (39 b NGO) sowie Abgabe von Erklärungen der Fraktionen bzw. Gruppen

Herr K. Gödecke teilt mit, dass sich die Ratsfrauen und Ratsherren des Wahlvorschlages der SPD zur SPD-Fraktion und diese sich mit dem Ratsherrn des Wahlvorschlages Bündnis90/Die Grünen zur Gruppe SPD/Grüne zusammengeschlossen haben. Er sei zum Vorsitzenden, Herr Bauch zu seinem Stellvertreter gewählt worden.

Herr Rautmann teilt mit, dass sich die Ratsfrauen und Ratsherren des Wahlvorschlages der CDU zur CDU-Fraktion und diese sich mit dem Ratsherrn des Wahlvorschlages der FDP zur Gruppe CDU/FDP zusammengeschlossen haben. Er sei zum Vorsitzenden, Herr Jahn zu seinem Stellvertreter gewählt worden.

Zu Punkt 8.: Beschluss über die Geschäftsordnung (§ 50 NGO)

RDS-Nr. 8/001 vom 06.10.2006

Herr Gödecke merkt an, dass sich im § 12 eine erhebliche Veränderung gegenüber der bisherigen Geschäftsordnung verberge, insoweit als es um die Nutzung des Internets für die Ratsarbeit gehe. Die Gruppe wolle sich dieser Technik nicht verschließen; jedoch müssten die Rahmenbedingungen zuvor geklärt sein. Dazu gehöre, dass kein Ratsmitglied verpflichtet werden dürfe, diesen Weg zu wählen und insofern auch der herkömmliche Weg beschreitbar bleiben müsse. Zum anderen sollte bis etwa zur Mitte der Wahlperiode die Möglichkeit bestehen, das Verfahren zu überprüfen und ggfls. zu ändern. Besonders wirtschaftlich werde das Verfahren nur dann, wenn es langfristig dazu beitrage, Kosten an anderer Stelle einzusparen (Organisations- und Sachkosten für den Versand) und auf den Papierausdruck gänzlich verzichtet werden könne. Wenn Ausdrücke nur noch über die privaten Anlagen der Ratsmitglieder erfolgen, müsse diesen auch eine Entschädigung in Höhe z.B. eines Einmalbetrages von 30 € jährlich zugebilligt werden, zumal die eingesparten Kosten höher liegen dürften.

Er bittet zunächst hierüber die Beratung zu führen.

Herr Rautmann erklärt, dass es nicht sinnvoll sei, die Geschäftsordnung hier und heute so im Detail zu besprechen, sondern sie in die Fraktionen zurückgegeben werden sollte.

Herr Gödecke hält diesen Weg für gangbar und beantragt, bis dahin die bisherige Geschäftsordnung weiter anzuwenden.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt die Weitergeltung der Geschäftsordnung vom 27.11.2001 und stellt eine Entscheidung über die RDS-Nr. 8/001 zurück.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Entscheidung zurückgestellt

Zu Punkt 9.: Bildung des Samtgemeindeausschusses
--

RDS-Nr. 8/002 vom 09.10.2006

Herr K. Gödecke beantragt, von der Möglichkeit der Erhöhung der Beigeordnetenzahl keinen Gebrauch zu machen. Wenngleich damit sicher keine große Haushaltssanierung erfolgen könne, so sei dies doch ein Zeichen, dass auch der Rat bei seinen eigenen Angelegenheiten ans Sparen denke.

Herr Rautmann stellt den Antrag, die Mitgliederzahl um zwei zu erhöhen, um bei den wichtigen Entscheidungen des Samtgemeindeausschusses ausreichende Diskussionen unter mehreren Teilnehmern führen zu können.

1. Beschluss:

Die Zahl der Beigeordneten für den Samtgemeindeausschuss wird gem. § 56 Abs. 2 i.V.m. § 71 Abs. 2 NGO von sechs auf acht erhöht.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja 11

Nein 15

2. Beschluss:

Die Zahl der Beigeordneten für den Samtgemeindeausschuss wird nicht gem. § 56 Abs. 2 i.V.m. § 71 Abs. 2 NGO von sechs auf acht erhöht.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 15

Nein 11

Herr K. Gödecke und Herr Rautmann benennen sodann die Beigeordneten aus ihren Gruppen.

3. Beschluss:

Gem. § 56 Abs. 3 i.V.m. § 71 Abs. 2 NGO werden durch die Ratsfrauen und Ratsherren aus ihrer Mitte zu Beigeordneten bestimmt:

a) Für die Gruppe SPD/Grüne:

1.Ratsmitglied K. Gödecke (Vertretung: Ratsmitglied Nagel)

2.Ratsmitglied Bauch (Vertretung: Ratsmitglied Trussner)

3.Ratsmitglied Mühe (Vertretung: Ratsmitglied Bobka)

4.Ratsmitglied Wollrab (Vertretung: Ratsmitglied Schiewer)

b) Für die Gruppe CDU/FDP:

1.Ratsmitglied Rautmann (Vertretung: Ratsmitglied Singelmann)

2.Ratsmitglied Jahn (Vertretung: Ratsmitglied Waupke)

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 10.: Wahl von zwei stellv. Samtgemeindebürgermeister(n)/innen und Festlegung der Reihenfolge der Vertretung (§ 61 Abs. 7 NGO)

Herr K. Gödecke erklärt, dass die Gruppe einen Vorschlag zur Wahl des 1. stellv. Samtgemeindebürgermeisters machen werde. Dies sei nicht als Ausdruck des Misstrauens gegenüber dem bisherigen 1. Stellvertreter zu verstehen, sondern als Ausfluss der veränderten rechtlichen Situation im Hinblick auf die unterschiedlichen Wahlzeiten der Samtgemeindebürgermeisterin und der Gemeinderäte. Daher werde es für richtig gehalten, wenn der stärksten Fraktion diese Funktion zugebilligt werde. Er erklärt, dass die Gruppe ihn für dieses Amt vorschlage.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Jahn beantragt geheime Wahl.

Herr Ahrens benennt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Bauch und Hoffmann. Auf die Bitte von Herrn Ahrens erläutert Herr

Hergesell das Wahlverfahren, wonach für die geheime Stimmabgabe ein Tisch gesondert bereitgestellt sei und jedes Ratsmitglied auf den vorbereiteten Stimmzetteln unter Wahlvorschlag 1 das entsprechende Feld im Falle der Stimmabgabe für den Vorschlag anzukreuzen sei. Auf die Einlassung von Herrn Jahn, dass dies nicht zu akzeptieren sei, da damit nicht die Möglichkeit bestehe, einer Ablehnung oder einer Stimmenthaltung Ausdruck zu verleihen, verweist Herr Hergesell auf die gesetzliche Vorschrift der NGO, wonach es allein auf die Anzahl der auf „Ja“ lautenden Stimmen ankomme und verliest die entsprechende Kommentierung des namhaften Kommentators Robert Thiele. Herr Ahrens eröffnet sodann das Wahlverfahren.

Nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses für den 1. stellv. Samtgemeindebürgermeister schlägt Herr K. Gödecke, da seitens der CDU kein Vorschlag erfolgt, zur Wahl des 2. stellv. Samtgemeindebürgermeisters Herrn Wollrab vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Gruppe CDU/FDP beantragt wiederum geheime Wahl. Herr Ahrens benennt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Kahl und Mühe.

Wahlergebnis:

Der Beigeordnete Knut Gödecke wird zum 1. stellv. Samtgemeindebürgermeister gewählt, der gem. § 61 Abs. 6 NGO die Samtgemeindebürgermeisterin im Falle ihrer Verhinderung vertritt.

Wahlergebnis: Ja 14

Der Beigeordnete Rudolf Wollrab wird zum 2. stellv. Samtgemeindebürgermeister gewählt, der gem. § 61 Abs. 6 NGO die Samtgemeindebürgermeisterin im Falle ihrer und der Verhinderung des 1. stellv. Samtgemeindebürgermeisters vertritt.

Wahlergebnis:

Ja 15

Zu Punkt 11.: Bildung der Ratsausschüsse und der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften (§§ 51 und 53 NGO)

RDS-Nr. 8/003 vom 09.10.2006

Herr K. Gödecke schlägt eine Straffung der Ausschussarbeit und eine Zusammenlegung des bisherigen Schulausschusses mit dem für das Kindertagesstättenwesen zuständigen Ausschuss vor, da zwischen beiden Beratungsthemen fachliche und thematische Zusammenhänge bestünden. Im übrigen schlägt er vor, die Ausschussbildung im wesentlichen nach Anlage 3 zu vollziehen, wobei jedoch die Ausschüsse für Bauwesen und Feuerwehrwesen un-

ter der neuen Bezeichnung Ausschuss für Bauwesen, Umwelt und Feuerwehren zusammengefasst werden sollten.

Herr Rautmann erklärt die grundsätzliche Zustimmung der Gruppe CDU/FDP zu diesem Vorschlag, bittet jedoch darum, etwa zur Mitte der Wahlperiode zu überprüfen, ob sich diese Ausschussbildung bewährt habe.

Beschluss:

1. Gem. §§ 51 Abs. 1 und 53 i.V.m. § 71 Abs. 2 NGO werden Ratsausschüsse gem. der Anlage zu dieser Niederschrift mit der Maßgabe gebildet und besetzt, zur Mitte der Wahlperiode die Anzahl und Zuständigkeit dieser Ausschüsse zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

2. Nach § 51 Abs. 8 NGO werden der Gruppe SPD/Grüne und der Gruppe CDU/FDP jeweils zwei Ausschussvorsitze gem. Anlage zu dieser Niederschrift zugeteilt. Die Fraktionssprecher benennen beginnend mit der SPD-Fraktion abwechselnd
 - a) die Ausschüsse, deren Vorsitze sie beanspruchen
 - b) die Ratsmitglieder für den Vorsitz
 - c) die weiteren Ausschussmitglieder
 sowie beginnend mit der CDU-Fraktion abwechselnd
 - d) die Ausschussmitglieder für den stellvertretenden Vorsitz gem. der Anlage zu dieser Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 12.: Benennung der Vertretungen für die Gliederungen des NSGB

RDS-Nr. 8/004 vom 09.10.2006

Herr K. Gödecke und Herr Rautmann benennen für jeweils ihre Gruppe die jeweiligen Vertreter, darüber hinaus schlägt Herr K. Gödecke für die Stimmführerschaft jeweils Herrn Haller vor.

Beschluss:

1. Für die Mitgliederversammlung des Nieders. Städte- und Gemeindebundes wird neben der Samtgemeindebürgermeisterin als weitere Vertretung der Samtgemeinde benannt:

Peter Haller

Die Stimmführerschaft liegt bei Peter Haller.

2. Für die Vertretungen bei Tagungen des Kreis- und Bezirksverbandes werden neben der Samtgemeindebürgermeisterin benannt:

a) Peter Haller

b) Ernst-Henning Jahn

Die Stimmführerschaft liegt bei Peter Haller.

3. Für den Kreisvorstand des Kreisverbandes Wolfenbüttel im Nieders. Städte- und Gemeindebund schlägt der Samtgemeinderat neben der Samtgemeindebürgermeisterin das Ratsmitglied Peter Haller, als dessen Vertretung das Ratsmitglied Peter Mohr, als Vertreter der Samtgemeindebürgermeisterin ihren allgemeinen Vertreter, den Ersten Samtgemeinderat Detlev Prescher, vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Enthaltung 1

Zu Punkt 13.: Benennung eines Ratsmitgliedes für den Freundeskreis Till Eulenspiegels e.V.

RDS-Nr. 8/005 vom 09.10.2006

Beschluss:

In den Gesamtvorstand des Freundeskreises Till Eulenspiegels e.V. wird gem. § 6 der Satzung des Freundeskreises für die Wahlperiode 2006 bis 2011 benannt: Michael Baxmann

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 14.: Benennung der Vertretungen für die Beiräte der Kindertagesstätten

RDS-Nr. 8/006 vom 09.10.2006

Beschlussvorschlag:

Für die Beiräte der Kindertagesstätten der Samtgemeinde Schöppenstedt werden benannt:

1. Carola Trussner

2. Jan Willecke

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 15.: Ergänzende Besetzung des für das Kindertagesstättenwesens zuständigen Ausschusses des Samtgemeinderates

RDS-Nr. 8/007 vom 10.10.2006

Frau Naumann trägt einen in der Zwischenzeit eingegangenen weiteren Besetzungsvorschlag des Trägervereins des Kindergartens Eilum vor.

Herr K. Gödecke schlägt als Vertreterin der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft Frau Kuhnert (Vorschlag Kindergarten Eilum), als stellv. Mitglied Frau Römling vor. Herr Rautmann schlägt als Vertreterin Frau Behrens, als stellv. Mitglied Frau Römling vor. Nachdem Herr Ahrens feststellt, dass somit über die stellvertretende Mitgliedschaft Einvernehmen bestehe, lässt er zunächst über den Vorschlag von Herrn Rautmann abstimmen.

1. Beschluss:

Für die Wahlperiode 2006 - 2011 wird als Vertreterin oder Vertreter der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft Frau Petra Behrens, als stellv. Mitglied Frau Sabine Römling, benannt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja 11
Nein 15

2. Beschluss:

Für die Wahlperiode 2006 - 2011 wird als Vertreterin oder Vertreter der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft Frau Johanna Kuhnert, als stellv. Mitglied Frau Sabine Römling, benannt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 15 Nein 11

**Zu Punkt 16.: Bildung des Schulausschusses:
hier: Benennung der Vertreterinnen und Vertreter der Eltern- und der Lehrerschaft**

RDS-Nr. 8/008 vom 10.10.2006

Frau Naumann trägt hier die nunmehr von der Grundschule Schöpenstedt gemeldeten Elternvertreter vor.

Beschluss:

Gem. § 110 Nieders. Schulgesetz (NSchG) werden für den Schulausschuss auf Vorschlag der Elternvertretungen und der Personalvertretungen der Grundschulen Schöppenstedt und Winnigstedt die folgenden stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertreter berufen:

a) Vertreterinnen und Vertreter der Elternschaft:

- Grundschule Schöppenstedt:

Mitglied: Frau Anja Rösner
Eilum
Kattenbeek 9
38170 Schöppenstedt

1. stellv. Mitglied: Herr Matthias Elte
Bruchweg 11
38170 Schöppenstedt

2. stellv. Mitglied: Frau Cornelia Käppner
Kl. Vahlberg
Hauptstr. 10
38170 Vahlberg

- Grundschule Winnigstedt:

Mitglied: Frau Sigrid Lautenbach-Kliebisch
Warle
Dorfstr. 8 a
38170 Uehrde

1. stellv. Mitglied: Frau Sabine Hasse
Uehrde
Semmenstedter Str. 9
38170 Uehrde

2. stellv. Mitglied: entfällt

b) Vertreterinnen und Vertreter der Lehrerschaft:

- Grundschule Schöppenstedt:

Mitglied: Inke Vahldiek
Gr. Dahlum
Hauptstr. 1
38170 Dahlum

1. stellv. Mitglied: Dörte Ahrens-Meyer
Eilum
Philosophenweg 2
38170 Kneitlingen

2. stellv. Mitglied: entfällt

- Grundschule Winnigstedt:

Mitglied: *Herbert Hass*
Lahweg 14
38170 Schöppenstedt

1. stellv. Mitglied: *Frau Ulrike Pietsch*
Hinter dem Hagen 24
38382 Beierstedt

2. stellv. Mitglied: entfällt

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 17.: Anfragen und Mitteilungen
--

Zu Punkt 17.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder

Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor.

Zu Punkt 17.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor.

Zu Punkt 18.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Herr Ahrens schließt die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit um 20:05 Uhr und erinnert an die von Frau Naumann ausgesprochene Einladung zu einem kleinen Umtrunk.

Zu Punkt 19.: Einwohnerfragestunde

Anfragen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Die Samtgemeinde-
bürgermeisterin

Ahrens

Hergesell

Naumann

1 Anlage